möwe news

Ausgabe 3/2018
Juni - August

Inhaltsverzeichnis

Editorial
Terminübersicht
Termindetails
Tipps und Materialien
Wir stellen uns vor

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

... der Ball rollt. Sommerzeit ist in diesem Jahr wieder Fußballzeit: Es ist Weltmeisterschaft in Russland und viele Millionen Menschen werden „fußballverrückt" dabei sein. Es wird viele Freudentränen geben, aber auch so manche Enttäuschungen. Der Sport – insbesondere der Fußball – verbindet Menschen auf und in aller Welt. Einheimische und Migranten treffen sich, Männer, Frauen und Kinder verschiedener Herkunft und aus unterschiedlichen sozialen Schichten kommen zusammen, feiern miteinander und vergessen in diesen Stunden politische und gesellschaftliche Differenzen.

Und doch polarisiert und spaltet der Sport auch immer wieder. Skandale, Korruptionen, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus sorgen neben dem Platz für Schlagzeilen. Es kann und darf nicht vergessen werden, dass hinter dem Volkssport große Geschäfte stecken. Die wirtschaftliche Relevanz spielt eine große Rolle.

Wir alle wissen: Es geht nicht immer „sauber" zu und bis zum „fair play" ist es noch ein weiter Weg. Die soziale Relevanz sollte aber auch nicht vergessen werden. Sie fängt bei uns im kleinen Kreis an. Und auf dem Platz können Bälle aus fairem Handel mithelfen, für mehr Gerechtigkeit zu sorgen.

Fußball begeistert. Deshalb hat er eine gesellschaftliche Aufgabe. Machen wir die nächsten Wochen mit Fußball zur schönsten Nebensache der Welt - und behalten die wesentlichen Aufgaben im Blick. Gehen wir die Herausforderungen in unserem Leben sportlich an.

Eine schöne und gesegnete Sommerzeit wünsche ich Ihnen.

Herzlich grüßt Sie

Terminübersicht

01.–03.06. **25-Jahr-Feier Koptisches Kloster mit Festakt, Symposium und Weserprozession**
Koptisch-Orthodoxes der Hl. Jungfrau Maria u. des Hl. Mauritius,
Propsteistr. 1a, 37671 Höxter-Brenkhausen

07.–26.06. **„Kirche der Jünger Christi im Kongo"**
Besuch des CDCC-Kirchenpräsidenten im Evangelischen Kirchenkreis Iserlohn

09.06. **„Die Welt braucht uns! 1001 Ideen für ein gutes Leben"**
4. Westfälischer Frauenkirchentag
9.30-17.00 Uhr, Schwesterngang 1, 59174 Kamen

11.06. **„Rent a Jew! Mieten Sie sich einen Juden"**
MÖWe-Forum Südwestfalen
19.00 Uhr, Ev. Tagungsstätte Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3,
58540 Meinerzhagen-Valbert

11.06. **„Fair schmeckt besser"**
Infos und Kostproben zum Fairen Handel
20.00 Uhr, Langenscheider Str. 34, 33824 Werther/Westf.

15.–17.06. **Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens**
Zwischen Kloster Loccum und Minden

16.06. **„Vom Rundbrief zu WhatsApp"**
Partnerschaftskonferenz der Vereinten Evangelischen Mission (VEM)
10.00 Uhr, Ev. Tagungszentrum auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9,
42285 Wuppertal

19.06. **„Menschenrechtsverletzungen beim Rohstoffabbau und -handel"**
Treffen des Südafrika-Forums mit Claude Kabemba,
Direktor von South African Resource Watch (SARW)
Caféplus, Gnadenort 3-5, 44135 Dortmund

20.06. **„Weltverbesserer. Wer, wenn nicht wir?"**
Leseabend mit Bettina von Clausewitz
19.30 Uhr, Stadtbibliothek SO2, 33602 Bielefeld

22.–23.06. **„Zeigen, was ich liebe"**
Mit Muslimen über den christlichen Glauben sprechen
Ev. Tagungszentrum auf dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal

29.–30.06. **„Welches Wachstum braucht die Welt" –**
Die Wachstumslogik der Agenda 2030 auf dem Prüfstand
Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte-Villigst

05.07. **Soja-Anbau – Beobachtungen in Südamerika**
19.00 Uhr, Johanniskirchplatz 4, 33615 Bielefeld

07.07. **Leben ist für alle! – 1. Dortmunder Gemeingütertag**
Ev. Pauluskirche, Schützenstraße 35, 44147 Dortmund

15.07.–19.08. **Ausstellung „Begegnungen" – Zeitgenössische Kunst aus Simbabwe**
NaturaGart, Riesenbecker Straße 63, 49479 Ibbenbüren

16.07.-28.08. **Sommerferien in Nordrhein-Westfalen**

Save the date

06.-09.09. **„Fair Friends" – Messe für nachhaltige Lebensstile**
Westfalenhallen, Dortmund

19.-28.09. **„Geht doch weiter!"**
3. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit zur UN-Klimakonferenz Katowice mit Stationen in Westfalen von Schwelm bis Steinheim

Termininfos

25 Jahre Koptisch-Orthodoxes Kloster – Festprogramm mit Agape-Mahl und Prozession
01.-03. Juni
Propsteistraße 1A, 37671 Höxter

Das koptisch-orthodoxe Kloster der Hl. Jungfrau Maria und des Hl. Mauritius in Höxter-Brenkhausen feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Die frühere baufällige Klosteranlage ist mühevoll restauriert worden. Unter Bischof Anba Damian ist eine ökumenische Begegnungsstätte entstanden. Verfolgte Christen finden hier sowohl Hilfe und Rat als auch eine neue geistliche Heimat.
Zum Auftakt des Festprogramms findet am Freitagabend ein Festakt mit namhaften Gästen statt. Erwartet werden der ägyptische Botschafter sowie der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Volker Kauder, NRW-Landtagspräsident André Kuper sowie der Europaparlamentarier Elmar Brok (CDU). Bei einem Theologischen Symposium am Samstag geht es um die ökumenische Bedeutung der koptischen Kirche, ihre gesellschaftliche Rolle im heutigen Ägypten oder ihre Neuorientierung in der Diaspora. In Deutschland leben derzeit etwa 12.000 Kopten Die Tagung mit Fachvorträgen und Gesprächen hat MÖWe-Regionalpfarrer Christian Hohmann mit vorbereitet. Am Sonntag finden ein Agape-Mahl und eine Weser-Prozession statt. Anmeldungen unter:
www.koptisches-kloster-brenkhausen.com/termine/symposium-25-jahre-kloster
Informationen: MÖWe-Regionalpfarrer Christian Hohmann,
christian.hohmann@moewe-westfalen.de, Tel.: 05731 7448695
Internet: https://www.koptisches-kloster-brenkhausen.com

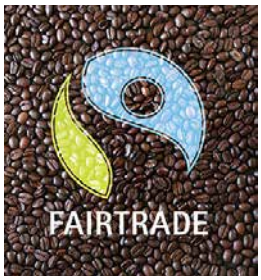
„Die Welt braucht uns! 1001 Ideen für ein gutes Leben" –
4. Westfälischer Frauenkirchentag
09. Juni, 9.30–17.00 Uhr
Schwesterngang 1 , 59174 Kamen

Frauen aus ganz Westfalen treffen sich am Samstag, 9. Juni, in Kamen: Beim 4. Westfälischen Frauenkirchentag beraten und diskutieren sie unter dem Motto „Die Welt braucht uns! 1001 Ideen für ein gutes Leben". Im Zentrum steht die Frage, wie gutes Leben für alle gelingen kann. Das Programm beginnt mit einem musikalischen Empfang, danach folgt ein Bibliolog zum Nachdenken und Austausch. Insgesamt werden sieben Workshops angeboten, darunter ein Training in gewaltfreier Kommunikation, Singen im Chor, Yoga im Alltag oder Tipps zum nachhaltigen Leben. Zusätzlich findet am Nachmittag ein Podiumsgespräch statt. Der Frauenkirchentag endet mit einem liturgischen Abschluss. Anmeldungen beim Frauenreferat der Evangelischen Kirche von Westfalen, Institut für Kirche und Gesellschaft, Anke Engelmann (Sekretariat), anke.engelmann@kircheundgesellschaft.de, Tel.: 02304 755230, Fax: 02304 755318
Informationen: MÖWe-Pfarrerin Beate Heßler, beate.hessler@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 540974
Internet: www.kircheundgesellschaft.de/frauenreferat/aktuelles-aus-dem-fachbereich/

„Rent a Jew! - Kennen Sie einen Juden? Nein?! Mieten Sie einen" -
MÖWe-Forum Südwestfalen
11. Juni, 19.00 Uhr
Ev. Tagungsstätte Haus Nordhelle, Zum Koppenkopf 3, 58540 Meinerzhagen-Valbert

Unter dem provokanten Titel „Rent a Jew! - Mieten Sie einen Juden!" findet das MÖWe-Forum Südwestfalen am Montagabend, 11. Juni, statt. Mit dieser Kampagne will das Jüdische Medienforum jüdisches Leben in Deutschland bekannter machen: So sollen Juden mit Nicht-Juden ins Gespräch kommen – fernab von Klischees und Stereotypen. Etwa 120.000 Juden leben in Deutschland, doch die Wenigsten kennen Juden persönlich.
Informationen: MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus, martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de, Tel.: 02269 927621
Internet: www.rentajew.org

„Fair schmeckt besser" – Infos und Kostproben zum Fairen Handel
11. Juni, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Langenheide, Langenheider Str. 34, 33824 Werther/Westfalen



Viele Produkte in Ladenregalen haben ein faires Siegel. Durch diesen „Dschungel" führt MÖWe-Regionalpfarrerin Kirsten Potz, die mit Bildern und Berichten aus Tansania, Sumatra und Argentinien den Sinn und die Wirkungsweise des fairen Handels anschaulich machen will. Dazu gereicht werden kleine Kostproben, die Appetit machen auf fair gehandelte Produkte.
Informationen: Kirsten Potz, kirsten.potz@moewe-westfalen.de, Tel.: 0521 1444527

Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens –
Vom Kloster Loccum nach Minden
15.–17. Juni

Christen verschiedener Konfessionen machen sich vom 15.-17. Juni gemeinsam auf den Weg durch die reizvolle Weserlandschaft. Als Ökumenischer Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens gehen sie in drei Etappen von Leese-Stolzenau über Kloster Loccum und Petershagen nach Minden. Er steht unter dem Thema „Wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen" (Psalm 1,3). Auf Einladung des Ökumenischen Rates der Kirchen soll über die Verantwortung für die Schöpfung nachgedacht werden, da Wasser ein hohes Gut und lebenswichtig ist. Die zunehmende Wasserknappheit in vielen Ländern führt jedoch zu schweren Konflikten. Zum Programm gehören auch ein Besuch der Alten Synagoge in Petershagen mit einem jüdischen Ritualbad (Mikwe). Anreise und Abreise sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Den Pilgerweg veranstalten das Dekanat Herford-Minden, die Evangelische Erwachsenenbildung und die Regionalstelle des Amtes für MÖWe in den Kirchenkreisen Herford, Minden, Lübbeke und Vlotho.
Informationen: MÖWe-Regionalpfarrer Christian Hohmann, christian.hohmann@moewe-westfalen.de, Tel.: 05731 7448695
Internet: https://bit.ly/2L7KsX8

„Vom Rundbrief zu WhatsApp" – Partnerschaftskonferenz der VEM
16. Juni, 10.00–17.00 Uhr
Ev. Tagungszentrum Auf Dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Kommunikation ist ein allgegenwärtiges Thema in der Partnerschaftsarbeit. Zum einen kommt es immer wieder zu Komplikationen innerhalb der Partnerschaften. Hier können uns neue Medien unterstützen, neue Wege zu finden. Zum anderen helfen neue Medien aber auch, die Öffentlichkeitsarbeit der Partnerschaften innerhalb der Gemeinden und Kirchenkreise zu stärken und die Arbeit der Partnerschaften bekannter zu machen und neue Interessierte zu gewinnen. Die Partnerschaftskonferenz berät und diskutiert über neue Formen der Kommunikation.
Informationen: Elke Patalla, bz-w@vemission.org, Tel.: 0202 89004831 (vormittags)

„Menschenrechtsverletzungen beim Rohstoffabbau und -handel"
Treffen des Südafrika-Forums mit Claude Kabemba,
Direktor von South African Resource Watch
19. Juni, 15.00–18.00 Uhr
Caféplus, Gnadenort 3-5, 44135 Dortmund
Beim Abbau und Handel von Rohstoffen in Ländern des Südens werden Menschenrechte oft missachtet. Über Menschenrechtsverletzungen und Hintergründe zu Konfliktrohstoffen berichtet Claude Kabemba, Direktor von South African Resource Watch (SARW). Während seines Deutschlandbesuchs macht er auch Station in Dortmund und wird mit Akteuren des Südafrika Forums NRW sprechen. Auf seiner Reise wird er begleitet und unterstützt von WEED aus Berlin. Die Nichtregierungsorganisation arbeitet zu sozialen und ökonomischen Auswirkungen der Globalisierung, wobei sie vor allem konstruktiv an die Entwicklung von Alternativen und Reformvorschlägen herangeht. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für MÖWe statt.
Informationen: Südafrika Forum NRW, Vera Dwors, vera.dwors@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 540971

Weltverbesserer. Wer, wenn nicht wir? – Ein Leseabend mit Bettina von Clausewitz
20. Juni, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek SO2, 33602 Bielefeld

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen", sagte einst Hermann Hesse. Genau das tun elf Frauen und Männer, die in diesem Buch zu Wort kommen und Bettina von Clausewitz porträtiert hat. Mit Mut und Durchhaltvermögen, oft auch mit Wut und Verzweiflung verfolg(t)en sie ihre Versionen von einer gerechteren Welt. So geht es den Weltverbesserern wie Rupert Neudeck oder der Frauenrechtlerin Monika Hauser darum, Krieg, Gewalt und Rassismus zu beenden. Gemeinsam mit anderen Querdenkern wollen sie ebenso Klimawandel, Ausbeutung, digitale Überwachung und Lebensmittelverschwendung stoppen oder todkranken Kindern ein Lachen schenken. Der Leseabend findet in Kooperation mit dem Amt für MÖWe statt.
Informationen: Kirsten Potz, kirsten.potz@moewe-westfalen.de, Tel.: 0521 1444527

„Zeigen, was ich liebe" – Mit Muslimen über den christlichen Glauben sprechen
22.–23. Juni
Ev. Tagungszentrum Auf Dem Heiligen Berg, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Über Mission und Dialog angesichts des Islam wird zurzeit kontrovers diskutiert. Obwohl Muslime schon lange in Deutschland leben, hatten Gemeinden meist wenige Berührungspunkte mit ihnen. Das hat sich geändert, seitdem viele Christinnen und Christen in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind. Sie machen oft die Erfahrung, dass die Geflüchteten nach ihrer Motivation, nach ihrem Glauben fragen. Das von der Vereinten Evangelischen Mission/VEM mit Kooperationspartnern angebotene Seminar will Mut machen, Menschen anderen Glaubens offen zu begegnen, sich auf sie einzulassen, mit Respekt und Freude über den eigenen Glauben zu reden.
Informationen: Claudia Währisch-Oblau, waehrisch-oblau-c@vemission.org,
Tel.: 0202 890 04-190
Internet: www.vemission.org/fileadmin/redakteure/Dokumente/BZ_W/Flyer_Zeigen_was_ich_liebe.pdf

Welches Wachstum braucht die Welt? –
Die Wachstumslogik der Agenda 2030 auf dem Prüfstand
29.–30. Juni
Haus Villigst, Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte

Wie ist das Streben nach Wachstum mit einer nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene in Einklang zu bringen? Welches wirtschaftliche Wachstum und welches wirtschaftspolitische Handeln werden gebraucht, um die UN-Nachhaltigkeitsziele umsetzen zu können? Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen steht im Mittelpunkt der Tagung. Die Vereinen Nationen haben in der Agenda 2030 die wirtschaftliche Wachstumslogik als handlungsleitend für die globale Entwicklung der nächsten Jahre verankert. Dabei ist die Annahme, dass „dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum (...) eine wesentliche Voraussetzung für Wohlstand" (Agenda 2030) sei, längst nicht mehr unumsstritten. Es soll nach Visionen für die Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft und den realpolitischen Möglichkeiten ihrer Umsetzung gesucht werden. Der Austausch mit Wirtschaft, Wissenschaft und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Projekten und Bewegungen stellt dabei einen Schwerpunkt der Veranstaltung dar, um die Diskussion von Wachstum und Nachhaltigkeit im Kontext der SDGs weiterzuführen und neu auszurichten. Die Veranstaltung richten das Institut für Kirche und Gesellschaft sowie das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Welktverantwortung/MÖWe der westfälischen Kirche mit Kooperationspartnern aus.
Informationen: Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Lisa-Marie Staljan,
lisa-marie.staljan@kircheundgesellschaft.de, Tel.: 02304 755-309
Amt für MÖWe, Annette Muhr-Nelson, annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de,
Tel.: 0231 540972
Anmeldungen: https://bit.ly/2L5JKcC

Soja Anbau - Beobachtungen in Südamerika
5. Juli, 19.00 Uhr
Johanniskirche, Johanniskirchplatz 4, 33615 Bielefeld

Die kleine Bohne mit der großen Wirkung sorgt für heftige Diskussionen. Man spricht vom Siegeszug der Wunderpflanze aber auch vom Fluch der Super-Bohne. Welche Auswirkungen hat sie auf Ernährung und Umwelt? Darüber spricht MÖWe-Regionalpfarrerin Kirsten Potz bei der Veranstaltung, zu der die Johannisgemeinde einlädt.
Informationen: Kirsten Potz, kirsten.potz@moewe-westfalen.de, Tel.: 0521 1444527

„Leben ist für alle!" – 1. Dortmunder Gemeingütertag
07. Juli, ab 10.30 Uhr
Ev. Pauluskirche, Schützenstraße 35, 44147 Dortmund

Erstmals lädt die Pauluskirche Dortmund zu einem Gemeingütertag ein. Thematisch im Zentrum stehen der Zugang und die Verfügungsrechte zu lebensnotwendigen Grundgütern. Die ganztägige Veranstaltung bietet ein buntes Programm, an dem sich mehrere Organisationen und Initiativen beteiligen etwa mit Informationsständen rund um die Kirche und Mitmachaktionen. Angeboten werden zudem Vorträge, Themenforen, Gesprächskreise, Workshops sowie kulturelle Beiträge. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Auch das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung/MÖWe der westfälischen Kirche beteiligt sich an dem Aktionstag und bringt eine rollende Bude sowie ein Smoothie-Fahrrad mit. Bereits am Freitagabend, 6. Juli, gibt es ein Auftaktkonzert.
Informationen: Pauluskirche Dortmund, Christina Nähle, christian.naehle@posteo.de, Mobil: 0176/56 74 76 29
Amt für MÖWe, Dirk Hillerkus, dirk.hillerkus@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 540916
Internet: http://www.pauluskircheundkultur.net/home.html

Ausstellung „Begegnungen" – Zeitgenössische Kunst aus Simbabwe
15. Juli–19. August
NaturaGart, Riesenbecker Straße 63, 49479 Ibbenbüren

Eine münsterländische Parklandschaft dient als Kulisse für moderne Steinskulpturen aus dem Simbabwe. Die Ausstellung „Begegnungen" im NaturaGart Park in Ibbenbüren stellt die Werke von arrivierten wie auch jungen Künstlerinnen und Künstlern vor. Seit mehr als vier Jahrzehnten sorgen die südafrikanischen Bildhauer dieses Landes international für Aufsehen. Stilistisch bewegen sie sich zwischen Tradition und Moderne. Die Ausstellungsstücke werden verkauft, der Reinerlös ist für den Ausbau der Martin-Luther Sekundarschule in Bururе bestimmt. Die Ausstellung wird am Sonntag, 15. Juli, um 11.00 Uhr eröffnet. Im Rahmen der Skulpturenausstellung finden mehrere begleitende Veranstaltungen statt. Es gibt Sonderführungen und es wird über die Aktivitäten der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft oder über die Partnerschaftsarbeit des evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken informiert. Auch Bildhauer-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene werden angeboten.
Zum Thema „Leben und Verantwortung in der globalisierten Welt" spricht der zuständige MÖWe-Regionalpfarrer Jean-Gottfried Mutombo in der Zeit von Samstag, 28. Juli, bis zum Sonntag, 5. August. Bei der Finissage am letzten Ausstellungstag (18. August, ab 15 Uhr) intoniert das Blasorchester „Regenbogen" klassische Werke von Johann Sebastian Bach und Chopin wie auch Rock- und Pop-Nummern. Die Konzerterlöse gehen ebenfalls an die Schule in Bururе.
Informationen: MÖWe-Regionalpfarrer Jean-Gottfried Mutombo, jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de, Tel.: 02303 288-134. Auskünfte auch zu Sonderführungen sowie Workshops gibt es bei Pfarrerin Kerstin Hemker, schulreferat-st-te@kk.ekvw.de, Tel.: 02551 14431, Mobil: 0151 116 000 50

Tipps und Materialien

Konfi-Backaktion 5.000 Brote – Anmeldeschluss am 1. Juli

Der Anmeldeschluss für die große Back-Aktion „5.000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt" rückt näher. Für alle Kirchengemeinden, die sich bis zum 1. Juli anmelden, gibt es ein Aktionsset. Die westfälische Back-Aktion mit Konfirmandinnen und Konfirmanden startet dann mit einem Eröffnungsgottesdienst am 30. September in der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde in Dortmund. Danach werden bis zum ersten Advent (2. Dezember) Konfi-Gruppen in ganz Westfalen und auch bundesweit in Bäckereien gehen, um dort Brot für einen guten Zweck zu backen. Während die Konfis dabei einen Einblick in einen handwerklichen Beruf gewinnen, fließen die Einnahmen aus dem Brotverkauf an Ausbildungszentren für Jugendliche in El Salvador, Indien und Äthiopien.

Informationen und Anmeldungen: Iris Keßner und Sabine Gravili, Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, Tel.: 02304 755 166 und per E-Mail: ku@pi-villigst.de oder sabine.gravili@pi-villigst.de

Internet: www.5000-brote.de

Was für ein Geschmack! - Die Kochaktion zum Kirchentag 2019 in Dortmund

Westfalen kocht. Besucherinnen und Besucher des Evangelischen Kirchentags 2019 in Dortmund (19.-23. Juni 2019) dürfen sich auf kulinarische Köstlichkeiten freuen. Zum Abend der Begegnung (19. Juni) in der Innenstadt werden bis zu 200.000 Menschen erwartet. Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen und Gruppen aus Westfalen werden die Gäste des Kirchentags mit typisch westfälischen Speisen empfangen– alles wird regional, fair, ökologisch und lecker sein.

Dafür sind Rezepte aus ganz Westfalen gesammelt worden. Entstanden ist ein Kochbuch „Was für ein Geschmack!", das im August erscheinen und sieben Euro kosten wird. Ein Teil des Verkaufserlöses geht an ein Projekt von Brot für die Welt, das Bio-Landbau und Kleinbauern in Brasilien fördert. Daneben wird es ein Koch-Set geben aus Kochschürze, Geschirrhandtuch, Schneidebrettchen, Kochlöffel – mit dessen Hilfe lässt sich beim Kirchentag, in der Gemeindeküche, bei Gemeinde- und Stadtfesten mit noch mehr Freude leckeres Essen zubereiten. Es kostet 15 Euro und wird ebenfalls ab August 2018 erhältlich sein. Kirchengemeinden und Gruppen, die einen Verpflegungs-Stand beim Abend der Begegnung anbieten werden, erhalten ein Kochbuch und ein Koch-Set als Unterstützung und Dankeschön kostenlos.

Von Herbst 2018 an werden Koch-Workshops für Kirchengemeinden und andere Interessierte angeboten. Profi-Köche geben Tipps, wie vielfältig, „grün", fair und regional gekocht werden kann. Dabei wird auch die weltweite Arbeit von Brot für die Welt für eine gesunde und nachhaltige Ernährung vorgestellt. Termine und Orte der Workshops werden im Juli bekannt online gegeben.

Schon jetzt will ein Video unter https://www.youtube.com/watch?v=sYmoQYAQvP4 Geschmack machen auf die Koch-Events.

Informationen: Katja Breyer, katja.breyer@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 5409-73

Internet: www.kirchentag-westfalen.de

Mitmachen beim Kirchentag 2019 in Dortmund

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019

Beim Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund sind kreative Köpfe und Gruppen zum Mitmachen eingeladen. Musiker, Aussteller und Künstler sollen sich beteiligen und online als Mitwirkende bewerben. Mitmachen können Interessierte bei Gottesdiensten, dem Markt der Möglichkeiten, im Bereich Kinder und Jugend sowie bei Kultur- und Musikveranstaltungen. Über die Zulassung von Vorschlägen und Projektideen entscheiden ab Herbst die Gremien des Kirchentages. „Kirchentage sind Festivals des Ehrenamts. Wir freuen uns auf engagierte Menschen, sagt Kirchentagspräsident Hans Leyendecker.

Informationen und Bewerbungsformulare: https://www.kirchentag.de/mitwirken.html

Zertifizierte Fortbildung „Interkulturelle Gemeindearbeit"

In Deutschland leben Menschen aus vielen Nationen. Auch die kirchliche Landschaft wird internationaler und bunter. Die Evangelische Kirche im Rheinland und die Evangelische Kirche von Westfalen reagieren auf diese Entwicklung und wollen die Chancen der interkulturellen Öffnung aufnehmen. So erproben die ersten Gemeinden neue Gemeindeformate.

Angeboten wird nun in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Vereinten Evangelischen Mission eine Langzeitfortbildung „Interkulturelle Gemeindearbeit" (InGA) in acht Einheiten von Herbst 2018 bis November 2019. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen kommunikative, pastorale und theologische Kompetenzen, die für Interkulturelle Gemeindearbeit erforderlich sind. Ziel ist es, interkulturelle und ökumenische Prozesse in Gemeinden wahrzunehmen, zu initiieren, zu moderieren und praktische Schritte in einem begleitenden Praxisprojekt auszuprobieren.

Informationen und Anmeldungen: Evangelische Kirche im Rheinland, Sabine Benk, sabine.venk@ekir.de, Tel.: 0211 4562 404

Fortbildung zum Interkulturellen Trainer

Interkulturelle Handlungskompetenzen werden im beruflichen und gesellschaftlichen Leben immer wichtiger. Wer den fachlichen und persönlichen Umgang mit „Fremdheit" und „Andersartigkeit" souverän und konstruktiv gestalten will, kann sich zum Interkulturellen Trainer fortbilden lassen. In der Kursreihe (3 Module von Mitte September 2018 bis Mitte Februar 2019) des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe werden theoretische und praktische Grundlagen aus den Bereichen der interkulturellen Kommunikation vermittelt. Auch verschiedene Kulturansätze und Kulturmodelle werden vorgestellt und es gibt eine Einführung in das Konzept der Interkulturellen Öffnung.

Informationen: Marissa Turac, marissa.turac@ebwwest.de, Tel.: 0231 540946 und
Rike Michel, rike.michel@ebwwest.de, Tel.: 0231 54 09-15

Internationaler Kirchenkonvent Rheinland – Westfalen

Der Internationale Kirchenkonvent Rheinland – Westfalen (IKK) ist ein Netzwerk aus Gemeinden reformatorischer Prägung aus aller Welt. Sie haben untereinander und mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen eine ökumenische Zusammenarbeit vereinbart. Der IKK fördert das wechselseitige Kennenlernen und den Austausch von deutschsprachigen Gemeinden und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft. Ein neuer Flyer informiert über Möglichkeiten der Mitgliedschaft.

Informationen: Evangelische Kirche von Westfalen, Amt für MÖWe, Pfarrerin Beate Heßler, beate.hessler@moewe-westfalen.de, Tel.: 0231 540974
Evangelische Kirche im Rheinland – Dezernat Ökumene, Kirchenrat Pfarrer Wolfgang Hüllstrung, wolfgang.huellstrung@ekir.de, Tel.: 0211 4562 – 394

Internetportal für Geflüchtete

Ein neues Online-Portal www.w2bw.de gibt es für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Es ist von den Diakonischen Werken Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenau und Lörrach gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Baden-Württemberg und dem Menschenrechtszentrum Karlsruhe erstellt worden. Nützliche Hinweise und Tipps in einfacher Sprache gibt es auf Arabisch, Dari, Deutsch, Farsi, Englisch, Französisch, Paschto und Tigrinya.

Informationen: Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, info@fluechtlingsrat-bw.de,
Tel.: 0711 5532834

Handy-Aktion NRW will die Zehntausendermarke knacken – neues Video online

Die Handy-Aktion NRW will mit ihrer Altgerätesammlung bald schon die 10.000-Marke knacken. Knapp 7.500 Handys sind seit dem Start der Aktion im Frühjahr 2017 gesammelt worden. Sie alle werden fachgerecht und umweltschonend entsorgt. Neben einem neuen Aufruf zum Mitmachen werden auch weiterhin die Folgen der Handyproduktion für Mensch und Natur thematisiert. Ein neues Youtube-Video erklärt die Wertschöpfungskette von Mobilfunkgeräten unter: https://www.youtube.com/watch?v=ly5yipZrjQM
Kirchengemeinden, Weltläden, Schulen, Jugendtreffs, Unternehmen, soziale Einrichtungen und weitere Partner laden bereits an vielen Orten dazu ein, nicht mehr gebrauchte Mobilfunkgeräte zu recyceln. Die Handy-Aktion NRW dauert bis zum Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni 2019) - bis dahin können noch mehrere Tausend alte Handys zusammenkommen. Der Erlös aus den Sammelaktionen geht an Projekte von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), um Menschen in Südafrika, im Kongo und auf den Philippinen helfen zu können.
Die Handy-Aktion NRW ist ein Projekt des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung/MÖWe der EKvW, des Amtes für Jugendarbeit der EKvW, SÜDWIND e.V., Open Globe – Eine Welt Netz NRW und des GMÖ in Kooperation mit Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst sowie der VEM.
Informationen: Johanna Schäfer, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de,
Tel.: 0231 540976
Internet: https://handyaktion-nrw.de

Projektstart für „Wege zur Nachhaltigkeit"

Ein neues Projekt „Wege zur Nachhaltigkeit" ist im Ruhrgebiet gestartet. Mit Blick auf den Kirchentag 2019 in Dortmund will es nachhaltige Entwicklungen in der Stadt und in der Region praktisch erfahrbar machen. Dafür machen sich gemeinsam stark das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) das Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Evangelischen Kirche von Westfalen (MÖWe) und der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT).
Bis zum Frühjahr 2019 werden im Dortmunder Stadtgebiet – im Norden, Süden und Westen – drei reale „Wege zur Nachhaltigkeit" entstehen. Entlang dieser Wege lässt sich an mehreren Stationen nachhaltige Transformation im städtischen Alltag erleben. Akteure mit ihren Projekten vor Ort, Aktionen und Initiativen für die Nachhaltigkeit sollen die Stationen bilden. Die Themen befassen sich etwa mit Energie und Klimaschutz, Interkulturalität und Integration, Umweltgerechtigkeit, biologische Vielfalt oder auch nachhaltigem Konsum und Produktion. Beim Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 werden die Besucherinnen und Besucher eingeladen, in Stadtführungen auf den Wegen zur Nachhaltigkeit zu gehen und sich inspirieren zu lassen.
Informationen: Axel Rolfsmeier, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW,
Tel.: 02304 / 755348: info@wegezurnachhaltigkeit.de;
Johanna Schäfer, Amt für MÖWe, johanna.schaefer@moewe-westfalen.de,
Tel.: 0231 540976
Internet: www.wegezurnachhaltigkeit.de

„Wir kaufen anders" – Info- und Einkaufsportal

Die Informations- und Einkaufsplattform „Wir kaufen anders" will es evangelischen Kirchengemeinden und Einrichtungen erleichtern, nachhaltig einzukaufen. Das Portal informiert etwa über ökofaire Beschaffungsmöglichkeiten oder Dienstleistungen und bietet einen Onlineshop an. Dort werden Produkte angeboten, die sozial verantwortlich produziert, fair gehandelt und ökologisch verträglich sind.
Das Portal der Evangelischen Kirche in Baden (EKiBa) hat nun einen weiteren Partner: die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) beteiligt sich im Rahmen ihres Klimaschutzkonzeptes in den nächsten fünf Jahren daran. Neben der EKiBa und der EKHN beteiligen sich an der Plattform auch die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR), die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) und die Erzdiözese Freiburg.
Internet: https://wir-kaufen-anders.de

„Vielfalt verbindet" – Materialien zur Interkulturellen Woche 2018

Die zentrale Aussage des Plakates zur diesjährigen Interkulturellen Woche lautet: „Wir sind Hoffnung. Wir sind Zuflucht. Wir sind Vielfalt." Die Aktionswoche unter dem Motto „Vielfalt verbindet" findet vom 23. -29. September 2018 statt. Zur Vorbereitung auf die Aktionstage hat der Ökumenische Vorbereitungsausschuss ein Materialheft herausgegeben: Es greift politische Entwicklungen auf und will Mut machen, sich für die Lösung von Problemen beim Zusammenleben und für den Dialog zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Religionen in Städten und Gemeinden einzusetzen. Im Heft finden sich Anregungen für Filmvorführungen, Lesungen, Ausstellungen, Projekte und Kampagnen sowie Elemente für Gottesdienste. Materialien und Beiträge sind unter www.interkulturellewoche.de/hefte/2018 online abrufbar.
Internet: www.interkulturellewoche.de

EKD: Antisemitismus ist Gotteslästerung

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die jüngsten antisemitischen Vorfälle und Übergriffe in Deutschland scharf verurteilt und ruft zu gemeinsamem Eintreten gegen Judenfeindlichkeit auf. Jeder und jede sollte besonders sensibel gegenüber jeglicher Form der Judenfeindlichkeit sein und die Begegnung mit Jüdinnen und Juden suchen. Eine im vergangenen Herbst erschienene EKD-Broschüre „Antisemitismus – Vorurteile, Ausgrenzungen, Projektionen und was wir dagegen tun können" ist in zweiter Auflage erschienen. Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden beim Kirchenamt der EKD unter der E-Mail-Adresse: versand@ekd.de. Eine PDF-Fassung kann im Internet unter: https://www.ekd.de/antisemitismus-30965.htm heruntergeladen werden.

NetzTeufel

Ein „NetzTeufel"-Projekt hat die Evangelische Akademie zu Berlin gestartet, das direkt in digitalen Räumen agiert. Es analysiert die Verbreitung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Namen des christlichen Glaubens in den Sozialen Medien. Und es geht um die Frage, wie unter #DIGITALEKIRCHE (https://digitale-kirche.evangelisch.de) Zivilcourage im Netz gestärkt werden kann.
Internet: www.netzteufel.eaberlin.de

Wir stellen uns vor

Unser Team in Dortmund

Eine Zusammenarbeit von Fach- und Regionalstellen in allen Kirchenkreisen Westfalens.

Leitung
Annette Muhr-Nelson, Pfarrerin
Arbeitsschwerpunkte:
Grundsatzfragen Mission
und Ökumene (VEM, Catholica, ACK)
Telefon: 0231 5409-72
E-Mail: annette.muhr-nelson@moewe-westfalen.de

Fachstelle Europa und UCC
Thomas Krieger, Dipl.rer.soc.
stellv. Leiter des Amtes für MÖWe
Arbeitsschwerpunkte: West-, Mittel- und Osteuropa, Aktion „Hoffnung für Osteuropa", UCC-Partnerschaft (USA)
Telefon: 0231 5409-77
E-Mail: thomas.krieger@moewe-westfalen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dirk Johnen, Redakteur
Ansprechpartner bei Fragen zur Arbeit des Amtes für MÖWe, zu Veranstaltungen sowie für Medienvertreter
Telefon: 0231 5409-293
E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de

Christlich-Islamischer Dialog / Interreligiöser Dialog
Ralf Lange-Sonntag
Arbeitsschwerpunkte: Dialog mit Muslimen und anderen Religionen.
Telefon: 0231 5409-13
E-Mail: ralf.lange-sonntag@moewe-westfalen.de

Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Amtes für MÖWe (v.l.):
Elke Schütte, Telefon: 0231 5409-78,
elke.schuette@moewe-westfalen.de
Andrea Wiesemann, Telefon: 0231 5409-70,
andrea.wiesemann@moewe-westfalen.de
Gabriele Pawlowski, Telefon: 0231 5409-75,
gabriele.pawlowski@moewe-westfalen.de
Gabriele Walz, Telefon: 0231 5409-79,
gabriele.walz@moewe-westfalen.de

Fachstelle Gemeinsam Kirche sein mit Zugewanderten und Ökumenische Frauenarbeit
Beate Heßler, Pfarrerin
Arbeitsschwerpunkte:
Interkulturelle Öffnung von Kirchen, Ökumenische Frauenarbeit
Telefon: 0231 5409-74
E-Mail: beate.hessler@moewe-westfalen.de

Fachstelle Entwicklungspolitik
Katja Breyer, Diplom-Forstingenieurin | Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungspolitik, Brot für die Welt, Kirchlicher Entwicklungsdienst, ABP-Westfalen
Telefon: 0231 5409-73
E-Mail: katja.breyer@moewe-westfalen.de

Fachstelle Globales Lernen
Johanna Schäfer, Diplom-Regionalwissenschaftlerin Lateinamerika
Arbeitsschwerpunkte: Kinder und Jugend, Brot für die Welt
Telefon: 0231 5409-76
E-Mail: johanna.schaefer@moewe-westfalen.de

Fachstelle Südafrika Forum NRW
Vera Dwors, Diplom-Geographin
Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Südafrika Forum NRW
Telefon: 0231 5409-71
E-Mail: vera.dwors@moewe-westfalen.de

Projektstelle für ökumenische Partnerschaften
Dirk Hillerkus, Diplom-Agraringenieur / Master of Business Administration| Arbeitsschwerpunkte: Landwirtschaft, Welternährung, Projektmanagement
Telefon: 0231 5409-16
E-Mail: dirk.hillerkus@moewe-westfalen.de

Unser Team in den Regionen

Kirchenkreise Hamm, Unna, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg
Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo
Mozartstr. 18-20, 59423 Unna
Telefon: 02303 288-134
E-Mail: jean-gottfried.mutombo@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
Pfarrer Klaus Göke –
außerdem ist Klaus Göke
Gemeindepfarrer in Bottrop.
Hovermannstr. 10, 46242 Bottrop
Telefon: 02041 762524
E-Mail: klaus.goeke@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Bochum, Gelsenkirchen-Wattenscheid und Herne
Pfarrer Martin Domke –
außerdem ist Martin Domke Leiter
des Eine-Welt-Zentrums Herne:
www.ewz-herne.de
Overwegstr. 31, 44625 Herne, Telefon: 02323 99497-18
E-Mail: martin.domke@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Dortmund, Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
Christina Biere
Olpe 35, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-17
E-Mail: christina.biere@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Herford, Minden, Lübbecke und Vlotho
Pfarrer Dr. Christian Hohmann
Werfelweg 26, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 05731 7448695
E-Mail: christian.hohmann@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn und Bildungszentrum Bielefeld-Bethel der VEM
Pfarrerin Kirsten Potz
Grete-Reich-Weg 9, 33617 Bielefeld
Telefon: 0521 144-4527
Telefon: 05204 9229964
E-Mail: kirsten.potz@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Arnsberg und Soest
Pfarrerin Margot Bell –
außerdem ist Margot Bell Diakoniepfarrerin des Kirchenkreises Soest.
Brehmweg 2, 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 9689470
E-Mail: margot.bell@moewe-westfalen.de

Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Siegen und Wittgenstein
Pfarrer Martin Ahlhaus
Kampweg 2, 58566 Kierspe
Telefon: 02269 927621
E-Mail: martin.ahlhaus@moewe-westfalen.de

Impressum: möwe.news ist der online-newsletter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel. 0231.5409-70, Fax -21, E-Mail: info@moewe-westfalen.de
Redaktion: Dirk Johnen, Tel. 0231.5409-293, E-Mail: dirk.johnen@moewe-westfalen.de
Erscheinungsweise fünf Mal im Jahr, Nachdruck und Vervielfältigung gestattet.